

TITELBILD IM SEPTEMBER: Wilde Yamswurzel

Beispiel von wilder japanischer Yamswurzel (*onidokoro* or 鬼野老), heute als *Dioscorea tokoro Makino* bezeichnet (synonym mit *Dioscorea saidae* R. Knuth, *Dioscorea wichurae* Uline ex. R. Knuth und *Dioscorea yokusai* Prain et Burkill) gesammelt von Max Ernst Wichura in oder in der Nähe von Yokohama im Oktober 1860.

Diese Pflanze war ursprünglich mit Nr. 802 katalogisiert und eine von 1.300 Pflanzenproben, die Wichura im Rahmen seines Japan-Aufenthaltes 1860-61 für die Königlichen Botanischen Gärten von Berlin zusammengetragen hat. Von den mindestens 2.365 Proben, die Wichura während der gesamten Ostasien-Expedition genommen hatte, scheinen nur 16 die Zeit überdauert zu haben.

Die sich windende mehrjährige und krautige Pflanze ist in China, Korea und Japan (dort von Hokkaidō bis Kyūshū) verbreitet. Wenn im Herbst die oberirdischen Blätter verdorren, ist Zeit für die Ernte. Dafür muss man tief graben.

© Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin.

Röpert, D. (Ed.) 2000- (ständig aktualisiert): Digital specimen images at the Herbarium Berlinense. Im Internet veröffentlicht unter: <http://ww2.bgbm.org/herbarium/> (Barcode: B 10 0296762 / ImageId: 303982) [accessed 02-Aug-13]. Text: Sebastian Dobson

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2013 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X

